

Wohnanlage für Demente mit Modellcharakter

Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz lobt Konzept der Villa Schwobthaler in Endingen.



Architekt Walter Hügel, MdB Peter Weiß, Landtagsabgeordneter Marcel Schwehr, Karl-Heinz Huber vom St. Josefshaus Merten, Barbara Schnellen vom Verein Villa Schwobthaler und Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz vom Bundesgesundheitsministerium. Foto: Rivace

ENDINGEN (BZ). "Ich bin überzeugt, das wird eine modellhafte Einrichtung." Das sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Annette Widmann-Mauz, bei ihrem Besuch in der Villa Schwobthaler in Endingen. Mit ihr zusammen konnten sich auch Bundestagsabgeordneter Peter Weiß und Landtagsabgeordneter Marcel Schwehr (beide CDU) vom zügigen Fortgang der Umbaumaßnahmen in der Königschaffhausener Straße überzeugen.

Die zweite Vorsitzende des Vereins Villa Schwobthaler, Barbara Schnellen, und Karl-Heinz Huber vom St. Josefshaus Herten erläuterten die geplante neue Wohnanlage für Menschen mit dementiellen Erkrankungen. "Wir wollen die Selbstständigkeit der älteren Menschen so weit wie möglich erhalten und fördern", formulierte Barbara Schnellen die Zielsetzung der neuen Spezialeinrichtung.

Architekt Walter Hügel präsentierte die anspruchsvolle und ansprechende Gestaltung der Räume sowie die Außenanlagen. Beeindruckt waren die Besucher auch von der Planung für den Garten des Hauses. Widmann-Mauz und Bundestagsabgeordneter Weiß schlugen vor, dass das Konzept der Villa Schwobthaler bundesweit durch die Modellprojekte des Ministeriums bekannt gemacht werden sollte.